

# Netzwerkspieler, der auch Musik von einer Festplatte oder USB-Stick spielt

## *Bruno's Sound Machine*

Bericht vom März 2025

Obwohl ich ein Schallplatten-Liebhaber bin, habe ich auch eine grosse CD-Sammlung, die ich über die Zeit in FLAC-Dateien konvertiert habe. Diese Dateien liegen bei mir auf einem Netzwerkspeicher (NAS). Das ist meine digitale Seite.

Auf meiner analogen Seite hänge ich sehr an meiner ReVox-Anlage, die ich seit dem Ende der 70er-Jahre täglich benutze. Natürlich kann ich daran einen CD-Spieler betreiben. Aber ich wollte beide Welten komfortabel vereinen.

Meine persönlichen Anforderungen:

- Oberste Priorität hat die bestmögliche Klangqualität
- KISS (Keep It Simple and Stupid)
- Wenn möglich, keine Softwareanpassungen am Betriebssystem (OS).
- Einfache lokale Bedienung mit Touchscreen

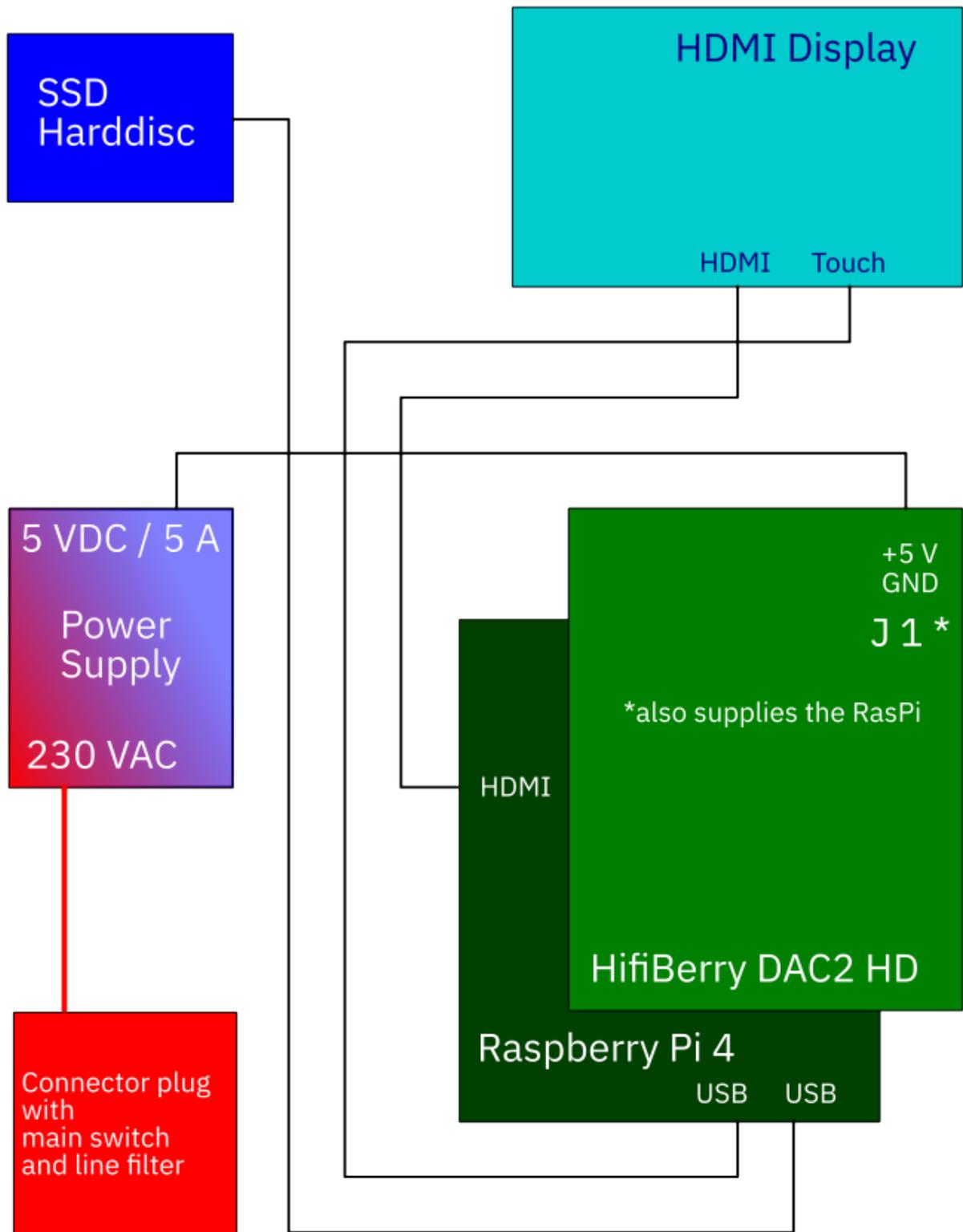
Das ergab für mich folgende Konfiguration:

- Raspberry Pi 4 Model B – 4GB
- HiFiBerry DAC2 HD
- 3.5inch HDMI Capacitive Touch IPS LCD Display

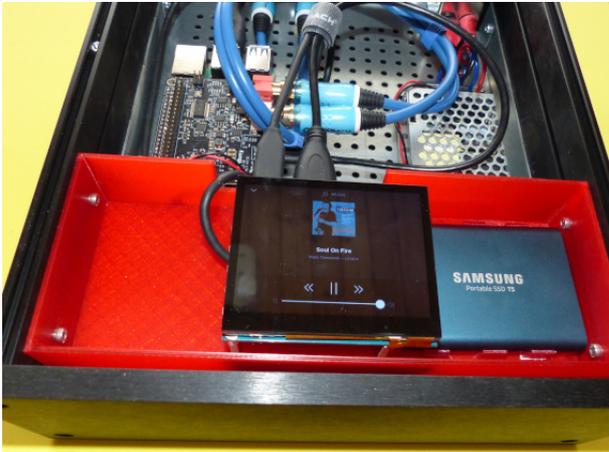
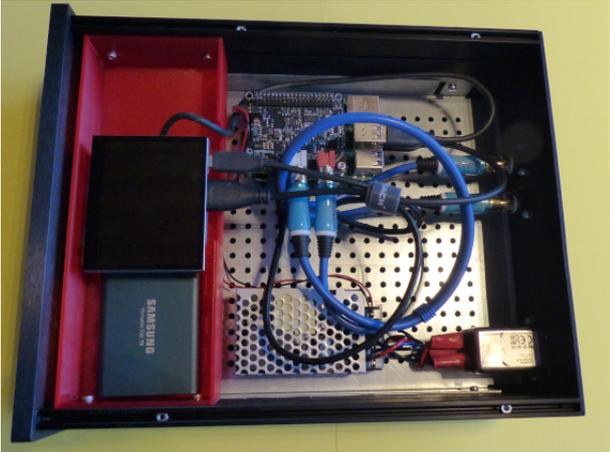
Umsetzung der Konfiguration:

- Gehäuse: Boomaudio GX288, schwarz eloxiert, mit innerer Montageplatte
- Einbau-Gerätestecker: Schaffner, IEC Inlet Filters FN 9266
- Schaltnetzteil: RS-25-5 (25 W / 5 V)
- Audio-Verbindungskabel: Oehlbach Audio Kabel BEAT! 0.5m
- Audioanschlüsse: Delock Audio Adapter Cinch Buchse/Buchse

# BSM Bruno's Sound Machine



Impressionen



## Schlussbemerkungen

Auf dem RasPi läuft HifiBerry OS ohne irgendwelche Anpassungen am System. Alles, was ich bei der Inbetriebnahme gemacht habe, sind Netzwerkeinstellung, Musikverwaltung, Bildschirm Einstellungen usw. eingestellt. Ich brauche kein Multiroom, Bluetooth usw.

Ich bediene meinen Netzwerkspieler entweder am Display oder über ein Tablet. Das geht mit jedem Browser im gleichen Netzwerk. Das Display habe ich übrigens absichtlich oben platziert, sodass ich nicht hinknien muss, wenn ich etwas bedienen will.

### Fazit:

Was den Klang betrifft, bin ich von meinem Netzwerkspieler völlig überzeugt. Gäste, die mich besuchen, können kaum glauben, wie gut das Teil tönt. Ich verwende ihn auch als Quelle für meinen Class A Röhrenverstärker. Auch hier überzeugt er vollends.

Beim HifiBerry Audio-Player gibt es noch einiges zu verbessern. Seien das die aus dem Internet heruntergeladenen Bilder, die Internet-Radiosender oder auch die Steuerung des Audio-Players. Ich bin mir bewusst, dass sich vieles noch in einer experimentellen Phase befindet. Ich möchte auch nicht meckern – nur erwähnen.

Ich hoffe, dass ich mich so ausgedrückt habe, dass es jedem klar ist, dass ich dieses Projekt für meine Bedürfnisse durchgeführt habe und nicht für die Allgemeinheit. Wer ähnliche Bedürfnisse, respektive Anforderungen hat, kann damit bestimmt etwas anfangen. Wer Fragen hat, kann mir eine E-Mail schicken: [bruno.burger@gmail.com](mailto:bruno.burger@gmail.com).

Bruno Burger  
15. März 2025